



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

V ZR 33/05

vom

22. September 2005

in dem Rechtsstreit

R [REDACTED] O [REDACTED], Züchtervereinigung und Erzeugergemeinschaft für
Z [REDACTED] und K [REDACTED] zur W [REDACTED] w.V., vertreten durch den Vorstand P [REDACTED],
H [REDACTED]-Straße [REDACTED], Sch [REDACTED]

Beklagte und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED] -

gegen

Anton Ha [REDACTED], K [REDACTED]weg [REDACTED], Sch [REDACTED]

Kläger und Beschwerdegegner,

- Prozeßbevollmächtigte
II. Instanz: Rechtsanwälte [REDACTED] und Kollegen,
[REDACTED] -

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am 22. September 2005 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Krüger und die Richter Dr. Klein, Dr. Lemke, Dr. Schmidt-Räntsch und Dr. Roth

beschlossen:

Die Beschwerde der Beklagten gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des 6. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Nürnberg vom 2. Februar 2005 wird zurückgewiesen.

Die Rechtssache wirft keine entscheidungserheblichen Fragen von grundsätzlicher Bedeutung auf. Eine Entscheidung ist auch nicht zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung erforderlich (§ 543 Abs. 2 ZPO).

Die Beklagte trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Der Gegenstandswert des Beschwerdeverfahrens beträgt 868.409,83 €.

Krüger

Klein

Lemke

Schmidt-Räntsch

Roth

OLG Nürnberg - Az. 6 U 3751/03 vom 02.02.2005;
LG Weiden i.d. OPf. - Az. 1 O 260/03 vom 02.09.2003;